



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

DXXI. Das Kloster St. Annen in Salzwedel acceptirt die Stiftung Mette  
Dortheyden's, am 7. September 1492.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

DXXI. Das Kloster St. Annen in Saltwedel acceptirt die Stiftung Mette Dorheyden's,  
am 7. September 1492.

Wy Ghizel wolterfs, priorynne, vnd Mette vintzelberghes, Vanderpriorynne, Vnd de gantze Samnynghe des klosters tho Sunte Annen, Sunte Augustinus ordens Vnd verdeschen stichtes, bynnen Soltwedel boleghen, bokennen — dat de Erassighe frowe Mette, Hinrick dorheyden nhagelaten wedewen, wanastich in der olden stad Soltwedell, hefft angheseen den ghemeynen utgangk duffer werlde des gnanten Hinrick dorheyden, deme godt gnedich szy, orés Seligen Hufswerdes, ock siner vnd orer szeliger olderen In god vorstoruen vnde furdere vppe duffeme ertrike manket den kinderen der mynschen nicht wisser to finde, wenn de doeth, nicht vnwisser, wen de stunde des dodes. So men denne der doden in godt vorstoruen nenigherleye wise mach tho hulpe kamen vnd den leuendigen, wen se vorfallen fsyn, worden volghende ore werke; hir vmme hefft se by vnser Sammelinge Vnd Cappittel boftedighet ore Innighen almiffen vnd hefft vnfs ghegheuen eyn ewich testament, Bonomliken Hundert vnd twyntich gulden Houethstoles in deme dorppe gufftriffe nach lude des Houethbreues dare vpp ludende, welkere breff vnfs de erghedachte dorheydesche myd woll vnd vake bedachten mode vnd myd friem willen to jegenwardicheyt des Erzsamen Rades der olden Stadt Soltwedell tho der Ere gades ghegheuen, auergherecket vnd gheantwerdet hefft vnd alle Jarlighes der verteyn marck lubesche weringhe nach lude des Houethbreues tho brukende. Vnd de sulue breff myd deme vorghescreuen Houethstole vnd jarliker renten ewichliken by vnfsame kloster tho bliuende, darmede se einen Ewyghen pryfster tho der Ere godefs Vnd vnsem kloster thom besten Nach lude der fundacien dar auer ghemaket boftedighet hefft. Jedoch so hefft se sick frigh fry beholden Vnd beholt sick frigh in krafft dusses breues, dat wy orer alle jarliges de tyd orés gantzen leuendes Sodane verteyn mark lubisch vpp sunte Nicolai dach tho entrichtede Vnd szunder vortoch tho botalende bofsorgen scholen, Welkere verteyn mark lubisch maken vnde nach Soltwedelsche munthe souenteyn mark vnnnd twe Brandenburgesche grossen. Sodane Souenteyn mark vnd twe Brandenburgesche grossen, vorgescreeuen, dem Erzsamen Rade der olden Stad Soltwedell der vorghenomden dorheydeschen alle Jarlikes de tyd ores gantzen leuendes vppe Nicolai tho gheuende vth vnd . . . . . de vnfs by deme Erzsamen rade varghescreeuen jarlikes vppe vnd van ireme rathuse vppe Nicolai bodaghet werden vnd vnfs an den suluen vnfs jarliken renten wedder tokortende vnnnd afftorekende fruntliken bidden in vnnnd myd krafft dusses breues, de wy ok der erghedachten dorheydeschen van dem Erzsamen Rade, vorgescreeuen, alle jarlikes, de tyd eres gantzen leuendes, tho entsanghende ghenliken vorlaten, gunnen vnd thofstaden, heten vnd bouelen, in krafft vnd macht dusses breues, szunder vnse vnd vnser nhakomelinge vorhinderunghe, weddersprake effte insaghe, Jedoch so medeboscheiden, wan se In godt den heren vorfallen ys, dat denne sodane Souenteyn mark vnd twe brandenborghesche grossen jarliker rente wedder qwith, frigh vnnnd vnbohinderth van eynem Idermanne in vnse kloster fallen vnd kamen scholen vnd moghen. Furder scholen vnd willen wy vnd vnse nhakomelinge tho twighen tyden holden alle jarliges twe ewigen memorien myt vigilien vnd zelemiffen vor deme ghedachten Hinrick dorheyden, deme godt gnedich sy, vnd vor sine Hufswrau Metten vnd vor alle, de uthe orer twiger flechte vnd aller cristen zelen, de In god vorstoruen sint vnd noch vorsteruende werden, bonomptliken an deme mydweken vor winachten, alle de Erghedachte Hiprick In god dem Heren vorstoruen yfs, vnnnd de anderen memorien

vpp den dach effte eyner edder twe daghe vor edder nha vngheverlich, So de almechtige godt de vakenghenomden Metken, Hinrick dorheydes feliger nhagelaten wedewen effchende werd, god gheue myd gnaden, dar inne Vor se vnd vor alle de jennen, de vthe orer twier flechte in god vorstoruen fsyn vnd noch vorsteruende werden vnd vor alle criften zelen God den almechtighen truweliken vnd myd andacht tho biddende, in vorhapinghe der armen zelen van gade deme almechtigen gnade Vnd barmherticheit tho irweruende. Dulle ghifft vnd testament hebben wy Pryorisse vnd subpriorisse, vorbenomet, myd medewetende vnd vulborde defs gantzen Capittels tho der Ere gades entfangen vnd vnfs vnd vnse nhafolghere, so Vorghefreuen steyt, wedder vorplichtigheth. Dat wy vnd alle vnse nhakamelinge alle dulle stücke, puncte vnd articule, Iso vorghefreuen seyn, stede, vaste vnd vnforbraken tho ewighen tiden holden schollen vnd willen, hebben wy vnser klosters Vnd Cappittels Ingheseghell wiliken henghen heten an dullen vnser breff, de ghegeuen vnd ghescreuen yfs nha cristi vnser heren gheborth dusendt verhunderth, dar nha in deme twe vnde nheghentighsten Jare, ame auende vnser liuen fruwen orer gheborth.

Nach dem Originale des Salz. Archives XXXVII, 8.

DXXXII. Die Gildemeister der Gewandschneider zu Salzwedel gestatten dem Böbdenstedter Müller den Verkauf einer ablösbaren Pacht aus seiner Mühle, am 30. September 1492.

Wy hans Rodense vnd hans werkmester, ghyldemester in der wanfsnyder ghyld In vnser oldenstad soltwedel, Bekennen — dat myt vnser wytchopp, wyllen vnn vulborde der ghilde man pasche, moller In der bodensteder mollen, vor fyck vnd vor syne eruen rechte vnn redelyg In wedderkoppes wyse to eynem rechten erffkoppe heft vorkofft — In syner mollen, vorbenomet, myd allen eren tobehorynghen deme Erlycke prester Er Johann hyntze, Commendisten In vnser lewen frowenkerke soltwedel, vnd deme hebber dusses breuefz myd fynem ghude wyllen soefz schepel roggghen Jarlycker pachte vnd rente vor twyn ghude rynsche ghulden etc. — Desses to merer tuchnisse hebbe wy vorbenomeden hans rodense vnd hans werckmester, alle ghildemester, vor vnfs vnn vnse nakomelynge vmme bede wyllen des erghenomeden paschen, der ghilde man, vnse Ingesegel wytlicken vnd myd guden willen laten hangen, nedene an dessen breff, na godefz bord Cristi vierteynhundert Jar, dar na in dem twe vnn negentigsten Jare, defs sondaghes na mychahel des hylgen engels.

Nach dem Originale im Stadt-Archive zu Salzwedel, Fach 14, No. 45.